



© Markus Bstieler

## Headline

Bruneckerstraße 1-3  
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Henke Schreieck Architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Bruneckerstraße Ost GmbH**  
**PEMA Immobilien GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG  
**ghp gmeiner haferl&partner**

FERTIGSTELLUNG  
**2012**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSDATUM  
**14. April 2015**



### Multifunktionales Büro- und Geschäftsgebäude

Mit dem von henke schreieck Architekten für die PEMA-Holding realisierten „Headline“ entstand nahe dem Hauptbahnhof ein das Innsbrucker Stadtbild prägender Bau. Die Bebauung des Areals an diesem städtebaulich signifikanten Ort war lange Gegenstand einer kontroversen Diskussion. Ein erstes, 2008 von Johann Obermoser anstelle des früheren Postverteilerzentrum geplantes Turmprojekt, wurde sowohl von der Architektenchaft, als auch der Stadtplanung Innsbruck kritisiert. Zum einen, weil nicht der bei einer derartigen Größenordnung in Innsbruck übliche Weg der Projektfindung über einen Architekturwettbewerb gegangen wurde, zum anderen wegen der geplanten Höhe des Turms in Verbindung mit der angedachten Nutzung. Dies widersprach eindeutig der als Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Stadtentwicklung 2002 erstellten „Hochhausstudie“, laut der Hochhäuser in Mitte des Talgrundes von Innsbruck nur dann errichtet werden sollten, wenn sie inhaltlich begründet und durch öffentliche Nutzungen legitimiert sind. In Folge wurde von der Stadt Innsbruck ein Fachbeirat eingesetzt, der sich gegen das Projekt aussprach, und in einem neuen Anlauf 2010 von der PEMA in Abstimmung mit der Stadtplanung ein geladener Wettbewerb ausgeschrieben. Der Entwurf von henke und schreieck Architekten wurde von der Jury zum eindeutigen Sieger gekürt. Das Projekt reagiere sowohl einfühlsam, als auch selbstbewusst auf den komplexen urbanen Kontext und verspreche eine unverwechselbare Bereicherung des Gefüges der Stadt Innsbruck, so die Begründung der Jury.

Ausgehend von der vorgefundenen städtebaulichen Situation definierten die Architekt:innen eine Gebäudefigur aus einem fünfgeschossigen, leicht geknickten



© Markus Bstieler



© Markus Bstieler



© Markus Bstieler

## Headline

Sockelbau entlang der Bruneckerstraße, aus dem sich an der Ecke zur Museumstraße ein 13-geschossiger Turm entwickelt. Die Präganz des Baukörpers wird unterstrichen durch eine durchgehende horizontale Fassadengliederung, unterschiedlich breite Brüstungsbänder aus wellenförmig profilierten, gelb-orangen gefärbten Keramikelementen und durchgehende Fensterbänder umschließen sowohl den Sockelbau als auch den Turm. Speziell dessen dreieckige, abgerundete Form trägt dazu bei, dass das Gebäude je nach Standpunkt sehr unterschiedlich in Erscheinung tritt.

Zur Straße hin kragt das Gebäude bis zu 3 m aus und bildet damit einen witterungsgeschützten Gehsteigbereich vor den im Erdgeschoss angesiedelten Geschäftslokalen. Der in seiner Höhe an der umgebenden Bebauung orientierte Sockelbau bietet im Inneren mithilfe großzügiger Höfe und Atrien den Mieter:innen Geschäfts- und Arbeitsflächen mit betont offener Atmosphäre. Unter anderem ist hier nun die Moser Holding mit ihrem „Flaggschiff“ TT beheimatet, deren Büroflächen von Schlägl & Süß Architekten gestaltet wurden. Im Herzstück des Neubaus, dem 49 Meter hohen Turm, ist in den unteren Geschossen das Bezirksgericht Innsbruck untergebracht, darüber ein Hotel und im obersten Geschoss ein Restaurant. Ganz oben liegt eine frei zugängliche Dachterrasse, von der aus jeder ohne Konsumationszwang das 360° Panorama genießen kann. (Text: Claudia Wedekind)

### DATENBLATT

Architektur: Henke Schreieck Architekten (Dieter Henke, Marta Schreieck)

Mitarbeit Architektur: Conal Mc Kelvey

Bauherrschaft: Bruneckerstraße Ost GmbH, PEMA Immobilien GmbH

Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner (Manfred Gmeiner, Martin Haferl)

Mitarbeit Tragwerksplanung: Peter Hörmann, Sanja Latas, Kamila Schwarz

Fotografie: Markus Bstieler

ÖBA: BMO BauManagement Oswald GmbH

Elektro-, HKLS-Planung: ZPlan Haustechnik GmbH, Strass im Zillertal

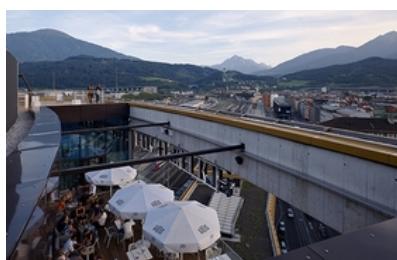
Bauphysik: iC Ziviltechniker GmbH, Wien

Brandschutzplanung: Alexander Kunz, Maria Enzersdorf

Lichtplanung: Conceptlicht.at GmbH, Mils

Leitsystem: Ingeborg Kumpfmüller, Wien

Funktion: Gemischte Nutzung



© Markus Bstieler



© Markus Bstieler

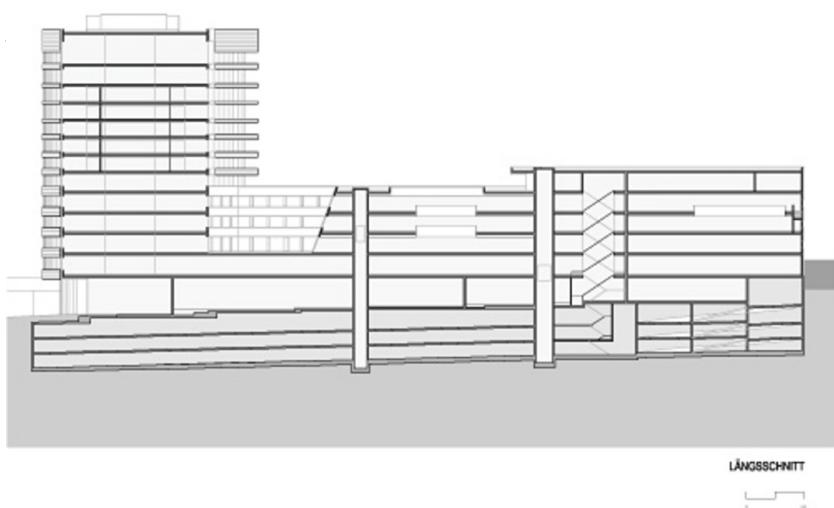
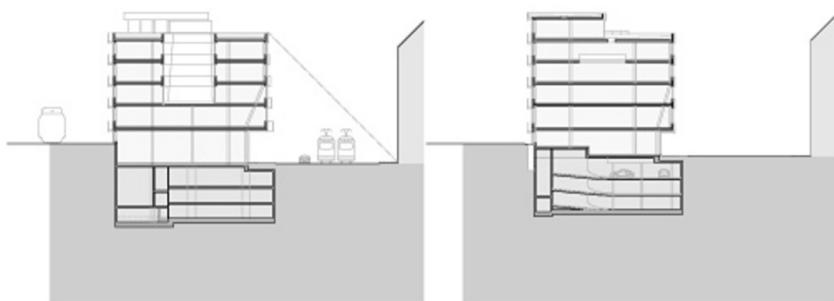
**Headline**

Wettbewerb: 2010  
Planung: 2010 - 2012  
Ausführung: 2011 - 2012

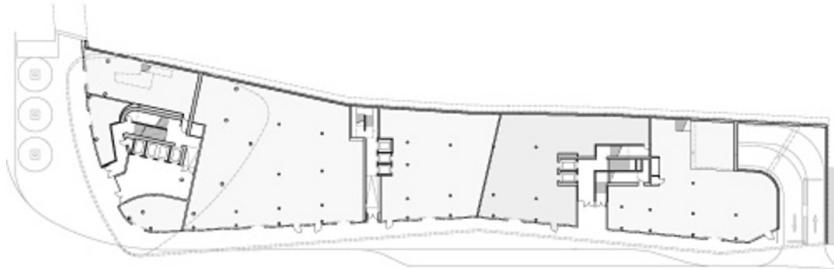
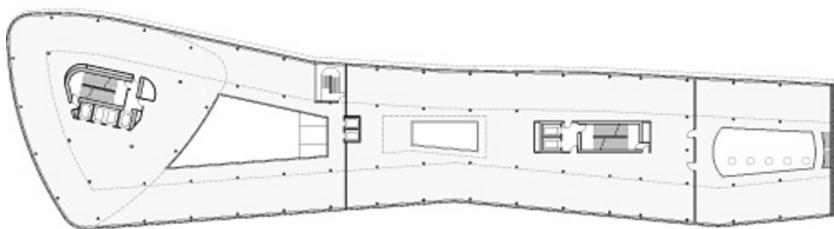
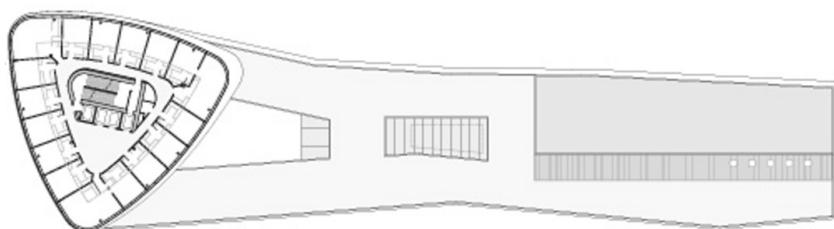
Grundstücksfläche: 3.129 m<sup>2</sup>  
Bruttogeschoßfläche: 35.033 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 21.000 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum: 123.008 m<sup>3</sup>

**AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

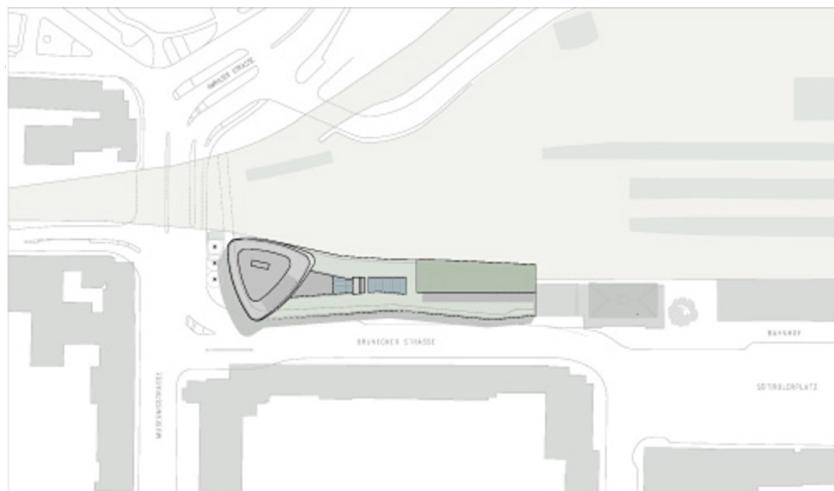
Fassade: Starmann Metallbau GmbH, Klagenfurt

**Headline**

Längsschnitt



Grundriss EG, OG4, RG

**Headline**

Lageplan